

7. Praxisforum BPM und ERP

Fokus! - Management der Komplexität im IT-Management



Prof. Dr. Andreas Gadatsch

Prof. Dr. Ayelt Komus

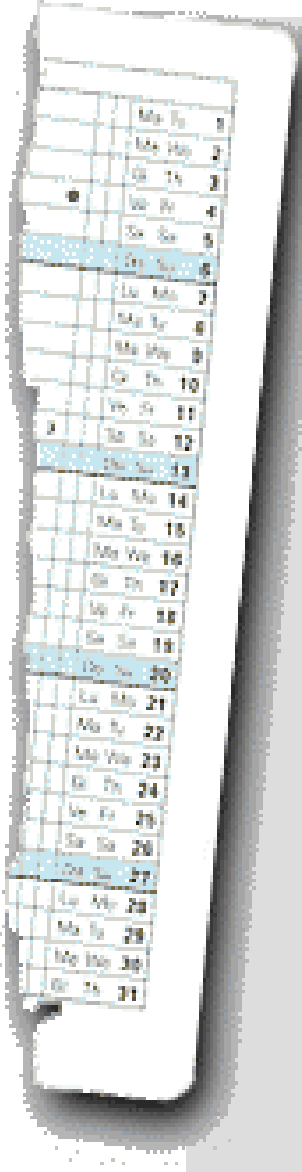
Koblenz: Dienstag, 4.11.2014, 17:00 Uhr



Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg

- Es gilt das gesprochene Wort -



- 
- **Einführung**
Prof. Dr. Gadatsch, Prof. Dr. Komus,
 - **Prozessharmonisierung ohne BPM? – Die vertane Chance! Von „Magellan“ zu BPM – Struktur und Fokus für weltweite Prozesse und IT: Ein Praxisbericht**
Felix Pfitzer, Heraeus Holding GmbH,
Leiter Process Governance im Programm Magellan

- kurze Pause -
 - **Fokus RWE Generation! - Management von Komplexität in der Krise**
Andreas Lamken,
Head of Information Management, RWE Generation SE
 - **Zusammenfassung und Ausblick**
Prof. Dr. Komus, Prof. Dr. Gadatsch
 - **Möglichkeit zum informellen Austausch**



- **Einführung**

Prof. Dr. Gadatsch, Prof. Dr. Komus,

- **Prozessharmonisierung ohne BPM? –
Die vertane Chance! Von „Magellan“ zu BPM
– Struktur und Fokus für weltweite Prozesse und IT: Ein Praxisbericht**
Felix Pfitzer, Heraeus Holding GmbH,
Leiter Process Governance im Programm Magellan

- kurze Pause -

- **Fokus RWE Generation! -
Management von Komplexität in der Krise**
Andreas Lamken,
Head of Information Management, RWE Generation SE
- **Zusammenfassung und Ausblick**
Prof. Dr. Komus, Prof. Dr. Gadatsch
- **Möglichkeit zum informellen Austausch**

- Unterscheidung von *Ulrich* und *Probst* und Anwendung auf die IT
 - ◆ Einfache IT
 - ◆ Komplizierte IT
 - ◆ Komplexe IT
 - ◆ Äußerst Komplexe IT

■ **Einfache IT:**

Wenige IuK-Systeme, die einfach zu bedienen sind und sich selten verändern.

Arbeitswelt ändert sich kaum, neue Anforderungen gibt es gar nicht oder nur sehr selten.

IT-Unterstützung des Geschäftes nur zu geringen Grad

Beispiele: Kleinunternehmen, Handwerker o. ä., die IT nur zum Erstellen von Angeboten und Rechnungen etc. einsetzen.

Quelle: Albayrak, C. A.; **Gadatsch**, A.: Komplexitätsmanagement als Instrument des IT-Controllings. Ansätze im Kontext Standardisierung versus Flexibilität bei der Komplexitätssteuerung, erscheint in Heft 12/2014 (Zeitschrift Controlling)

■ *Komplizierte IT*

viele IuK-Systeme, die sich nur selten verändern
Arbeitswelt ändert sich kaum, IT-Systeme sind oftmals
„verbastelt“, und wenn es neue Anforderungen gibt, dann wird
versucht diese in die bestehende IT-Landschaft durch
Hilfsverfahren zu integrieren.

Beispiele: (mittelständische) Unternehmen, deren IT historisch
gewachsen ist

Quelle: Albayrak, C. A.; **Gadatsch**, A.: Komplexitätsmanagement als Instrument des IT-Controllings. Ansätze im Kontext
Standardisierung versus Flexibilität bei der Komplexitätssteuerung, erscheint in Heft 12/2014 (Zeitschrift Controlling)

■ *Relativ komplexe IT*

wenige IuK-Systeme, die sich aber häufig verändern, da die Anforderungen sich ständig ändern und jede Änderung der Anforderung sich umgehend auf die IT-Systeme auswirkt.

es kann für einen kurzen Zeitraum mit Einschränkungen auch ohne IT-Unterstützung produziert werden.

Beispiele: Arztpraxen, medizinische Versorgungszentren etc., deren IT-Landschaft sehr übersichtlich ist, die aber durch gesetzliche Auflagen und zunehmenden Kostendruck einem permanenten Wandel unterworfen sind.

Quelle: Albayrak, C. A.; **Gadatsch**, A.: Komplexitätsmanagement als Instrument des IT-Controllings. Ansätze im Kontext Standardisierung versus Flexibilität bei der Komplexitätssteuerung, erscheint in Heft 12/2014 (Zeitschrift Controlling)

■ *Äußerst komplexe IT*

viele IuK-Systeme, die sich häufig verändern

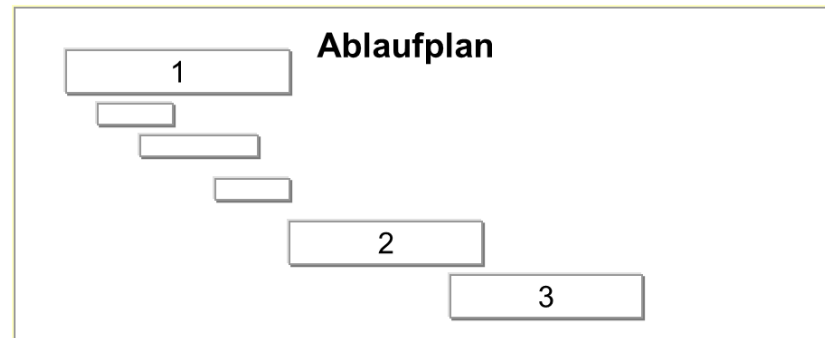
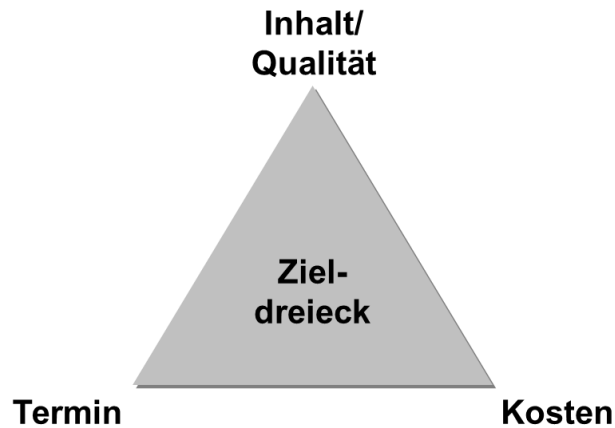
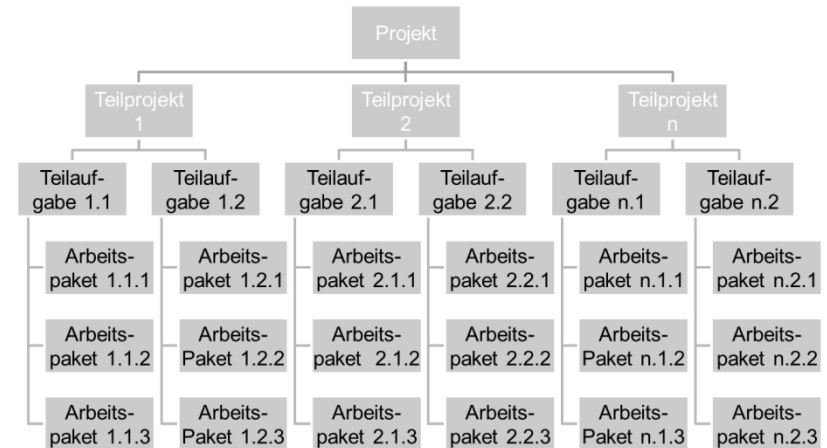
Durch die zahlreichen Schnittstellen der IT-Systeme untereinander wirken sich Anforderungen auf einen Bereich stets auch auf andere Bereiche aus.

Außerdem gibt es durch die Vielzahl an IT-Systemen insgesamt viele Anforderungen an die IT-Systeme, die sich auf die IT-Systeme auswirken.

Beispiele: große Unternehmen und Konzerne, die ohne IT-Unterstützung nicht produzieren können

Quelle: Albayrak, C. A.; **Gadatsch**, A.: Komplexitätsmanagement als Instrument des IT-Controllings. Ansätze im Kontext Standardisierung versus Flexibilität bei der Komplexitätssteuerung, erscheint in Heft 12/2014 (Zeitschrift Controlling)

- Strategische Planung
- Jahresplanung
- Budgetierung
- Projektstrukturpläne
- Gantt-Diagramme
- ...

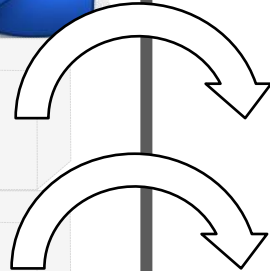
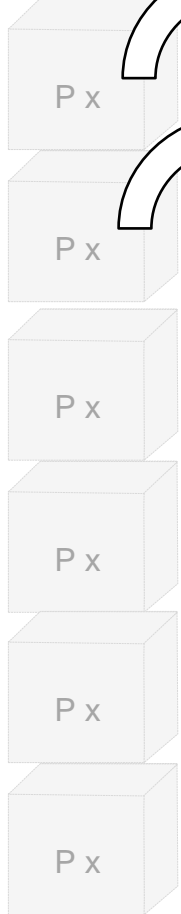


Product
Owner

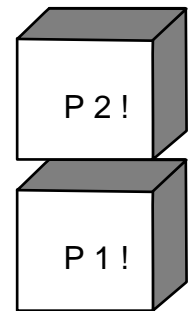
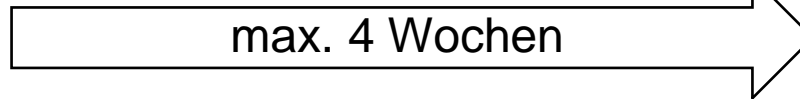


Timebox – „Sprint“

Product
Backlog

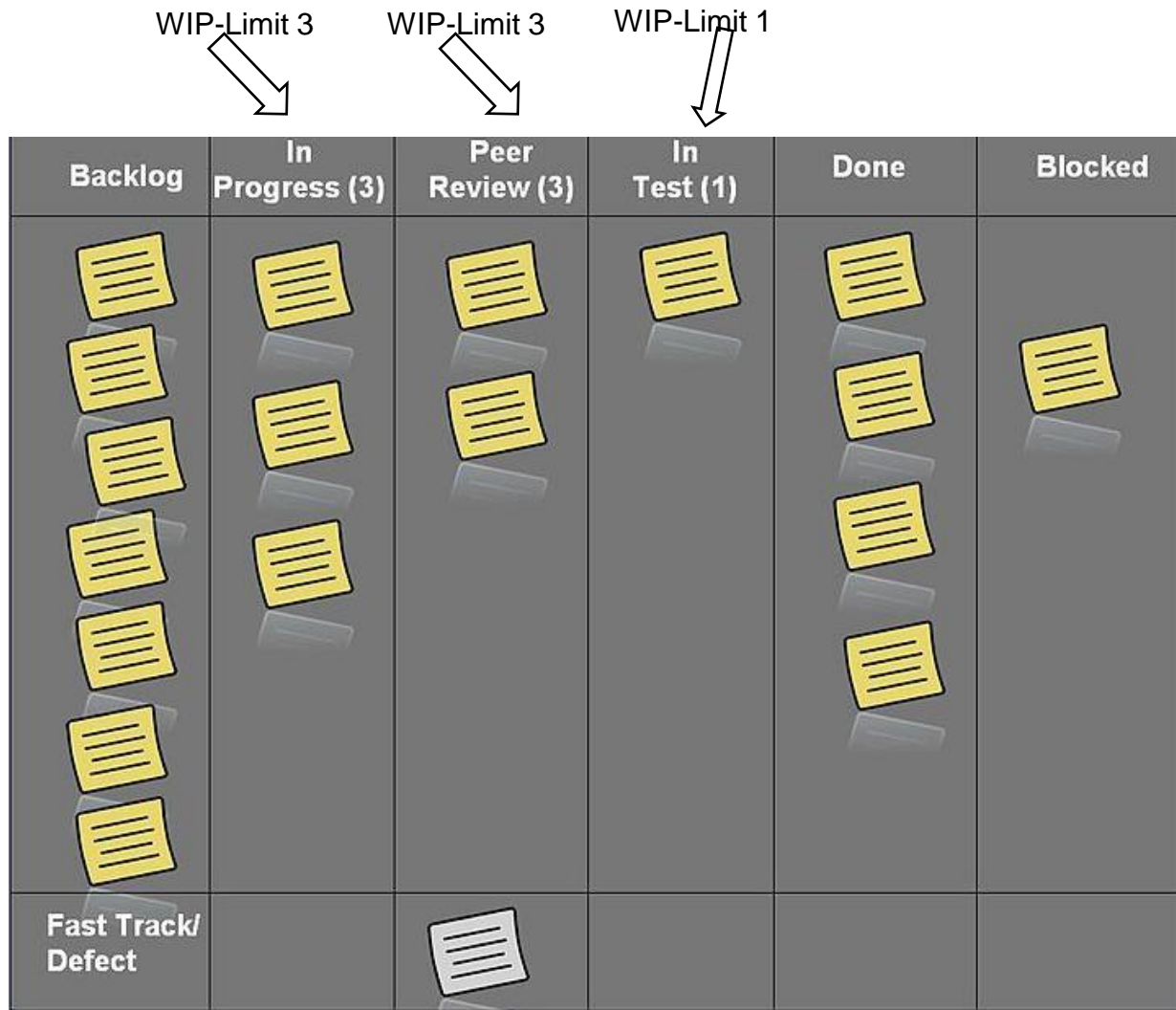


Sprint
Backlog



Kanban Board (komplexere Variante)

WIP-Limit: Work-in-Progress Limit: maximale Anzahl paralleler Vorgänge





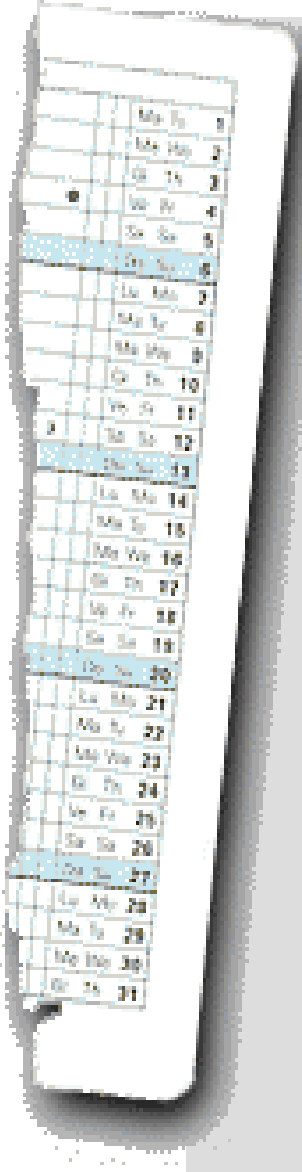
- **Einführung**

Prof. Dr. Gadatsch, Prof. Dr. Komus,

- **Prozessharmonisierung ohne BPM? –
Die vertane Chance! Von „Magellan“ zu BPM
– Struktur und Fokus für weltweite Prozesse und IT: Ein Praxisbericht
Felix Pfitzer, Heraeus Holding GmbH,
Leiter Process Governance im Programm Magellan**

- kurze Pause -

- **Fokus RWE Generation! -
Management von Komplexität in der Krise
Andreas Lamken,
Head of Information Management, RWE Generation SE**
- **Zusammenfassung und Ausblick
*Prof. Dr. Komus, Prof. Dr. Gadatsch***
- **Möglichkeit zum informellen Austausch**

- 
- **Einführung**
Prof. Dr. Gadatsch, Prof. Dr. Komus,
 - **Prozesharmonisierung ohne BPM? – Die vertane Chance! Von „Magellan“ zu BPM – Struktur und Fokus für weltweite Prozesse und IT: Ein Praxisbericht**
Felix Pfitzer, Heraeus Holding GmbH,
Leiter Process Governance im Programm Magellan

- kurze Pause -

- **Fokus RWE Generation! - Management von Komplexität in der Krise**
Andreas Lamken,
Head of Information Management, RWE Generation SE
- **Zusammenfassung und Ausblick**
Prof. Dr. Komus, Prof. Dr. Gadatsch
- **Möglichkeit zum informellen Austausch**

Forschungsprojekte

ERFOLGSFAKTOREN im PROJEKTMANAGEMENT

Studie zur Ermittlung evidenzbasierter und relevanz-orientierter
Erfolgsfaktoren des Projektmanagements

Studie in Kooperation mit der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Prof. Dr. Ayelt Komus
Hochschule Koblenz
University of Applied Sciences
BPM-Labor



TEILNAHME JETZT:
www.erfolgsfaktoren-projektmanagement.de

Agiles Projektmanagement

Scrum, Kanban, Design Thinking in das Projektmanagement integrieren

Intensiv Workshop, 9.12.2014

*Anmeldung und Information
www.komus.de/scrum*

- 9. Sankt Augustiner Controlling-Tagung, 13.03.2015
<http://www.controlling-Tagung.de>
- Albayrak, C. A.; **Gadatsch**, A.: Komplexitätsmanagement als Instrument des IT-Controllings. Ansätze im Kontext Standardisierung versus Flexibilität bei der Komplexitätssteuerung, erscheint in Heft 12/2014 (Zeitschrift Controlling)
- **Gadatsch**, A.: Big Data: Chance für das Informationsmanagement, in: Keuper, Frank/Schmidt, Dietmar (Hrsg.) "Smart (Big) Data Management", Berlin, 2014, S. 41-58 (Logos Verlag)
- **Komus**, A. et al. (Studienbericht BPM-Labor):
BPM-Quintessenz – BPM-Metastudie
www.bpm-quintessenz.de
- **Komus**, A. et al.: Studienbericht ‚Status Quo Agile 2014‘
www.status-quo-agile.de (Q3 2014)
- Praxisworkshop
‚agiles Projektmanagement - Scrum und Kanban in das Projektmanagement integrieren‘
9.12.2014 – www.bpm-erp-update.de/scrum